

daß sie ihre Kunst vereinfacht haben. Heilige indische Bücher sprechen lang und breit von zwölf, die Haartracht betreffenden und zu überwindenden Schwierigkeiten, als da sind: „Waschen, Ausschmückung, Aufbau, Girlanden, Essenzen, Räucherung, Einreiben, Massieren, Bänder, Kämmen, Entwirrung und schließlich Ausfall, über den die Menschen oft so verzweifelt sind, daß sie sich die Köpfe blutig schlagen und die Besinnung verlieren . . .“ Also entsetzte sich Buddha in seiner tausendjährigen Weisheit.

Wie leicht werden alle diese grausamen Hindernisse von unseren modernen Figaros überwunden! Haarschmuck? Er wird durch einfache, künstlerische, für den Tag geometrische Formen annehmende Kämmen verwirklicht. Am Abend sind es Diademe, glitzernde Streifen und eine sensationelle Neuheit, die wir bewundern, nämlich ein aus einem plastischen Material hergestellter Kamm, der so rein ist wie Kristall und das

Zwei Frisuren, die für die Herzogin d'Este von Antoine entworfen wurden



Lockenfrisur

Licht der Kronleuchter in unzähligen Prismen widerspiegelt.

Denn Figaro ist ein ganz klein wenig Zauberer. Leonard, der berühmte Leonard, der die Damen am Hofe von Versailles in strenger Zucht hielt, war ein geistreicher Schwätzer, während Figaro Reformator, Prophet, Satiriker ist. — Der moderne Meister der Ondulation muß heute mit Eisen jonglieren und mit Schminken flirten können, er muß Kenntnisse in Chemie, Meteorologie und Mechanik haben! Die ständige Pflege, die wir unseren Haaren angedeihen lassen, zeitigt die glücklichsten Resultate. Alle Frauen besitzen schöne Haare, und auch die Männer führen glänzend geölte, von außerordentlicher Haarkraft strotzende Häupter spazieren.

Früher, als Haare nur ein ruhm- und wertloses Anhängsel waren, blieb auch ihre Schönheit unbekannt in jenen angestrichenen, nur auf ihr englisches Schild „hair dresser“ stolzen Läden. Heute wird das „hair“ nicht mehr „gedreht“, sondern man pflegt, skulpturiert, verschönt es.

— und schräger Scheitel

